**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 101 (1975)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Schriftstellerpointen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Das neue Buch

*Geschichte, Romane, Konzepte*

Ein origineller Band aus der «Buchreihe mit dem Fenster» (Hallwag-Verlag) ist zweifellos *«Räuberleben - Räubersterben»* von A. Kosean-Mokrau. Erzählt wird – weder romantisierend noch glorifizierend, sondern historisch zuverlässig, aber dennoch (oder deswegen) spannend – von europäischen Räubern und Räuberbanden vergangener, wildbewegter Epochen.

Ebenfalls auf Geschehnisse in wildbewegter Zeit stützt sich das im Scherz-Verlag erschienene Buch *«Das saubere Reich»*, nämlich auf die Zeit der Naziherrschaft. Hans Peter Bleuel legt darin ein bisher ungeschrieben gebliebenes Kapitel deutscher Vergangenheit vor: Theorie und Praxis des sittlichen Lebens im Dritten Reich, die das Zweideutige jener angeblich neuen «sauberen Moral» dokumentieren, wie sie die Machthaber sich vorstellten und wie sie praktiziert wurde.

Ueber Entstehung und Entwicklung der beherrschenden amerikanischen Wirtschaftsimperien berichtet in einem faktenreichen, brillant geschriebenen und mit Vergnügen lesbaren Report Ben B. Seligman in *«Sie kauften sich Amerika»*. Der lebendige Querschnitt durch die amerikanische Wirtschaftsgeschichte erschien im Kindler-Verlag.

Ein literarisches Ereignis ist Konstantin Simonows neuer Roman *«Der letzte Sommer»* (Kindler-Verlag), in dem Taten und Leiden aus jener Phase des Zweiten Weltkrieges lebendig werden, als sich die russische Armee auf die grosse Sommeroffensive von 1944 vorbereitete.

Mit einem historischen Roman schliesslich beschenkt uns Nora Lofts: *«Eine fast glückliche Frau»* (Scherz-Verlag). In einer Art Biographie über Hortense Beauharnais, der Geliebten Napoleons, befreit die Autorin einen bekannten geschichtlichen Stoff von all der historisierenden Routine, die den meisten Werken über jene Zeit anzuhaften pflegen.

*«Die Stimme»*, ein Buch von George Langelaan (Verfasser des Bestsellers «Die Fliege»), ist schwer literarisch einzuordnen. Eine makabre Vision, ein spannender Katalog über zahllose Unheimlichkeiten dieser Erde. Wie der Klappentext ankündigt: Auf Gänsehaut geschrieben. Womit der Scherz-Verlag mit Entsetzen Scherz treibt.

Ein Konzept für unsere Selbstverwirklichung nennt Nobelpreisträger Dennis Gabor sein neues Werk *«Der vernünftige Mensch»*. Es enthält wertvolle Ansatzpunkte zu einer Neuwertung aller Werte, wie sie schon seit fast hundert Jahren versucht worden ist (Scherz-Verlag).

Und endlich ein nützliches Konzept für eine vernünftige Gestaltung unserer Berufswelt: *«Die unnütze Organisation»* von Antony Jay. Der Verfasser entwickelt in pointierter Sprache nützliche und praktische Ideen, um die starre unternehmerische Organisation, welche die freie Bahn so manches Tüchtigen zur Sackgasse werden lässt, zu reformieren und aus einem Firmen-Menschen einen Menschen in der Firma zu machen. (Verlag Scherz.) *Johannes Lektor*

unter der persönlichen Leitung von Dumeng Giovanoli sind eine einmalige Gelegenheit! Vorsaison Langlaufwoche 14.—20. 12. 74, Ski- und Langlaufwoche 19.—25. 1. 75, Ski- und Tourenwochen 31. 3.—6. 4. 75 und 6.—12. 4. 75. Gerne senden wir Ihnen unseren Spezial-Prospekt mit allen Details.

SILS
ENGADIN
MARIA - BASELGIA - FEXTAL
Sils: 10 km von St. Moritz. Prospekte: Kurverein 7514 Sils, Telefon 082/4 52 37

Waldhaus (Hallenbad) – Fam. R. Kienberger
Tel. 082/4 53 31 – min./max. Fr. 56.–/135.–
Margna (Sauna) – Fam. S. Müssgens
Tel. 082/4 53 06 – min./max. Fr. 60.–/110.–
Schweizerhof – Fam. Th. Rusch
Tel. 082/4 52 52 – min./max. Fr. 40.–/ 70.–
Maria – Fam. H. Möckli
Tel. 082/4 53 17 – min./max. Fr. 44.–/ 65.–
Edelweiss – Fam. L. Hüppi
Tel. 082/4 52 22 – min./max. Fr. 38.–/ 65.–
Seraina – Fam. Kobler-Giovanoli
Tel. 082/4 52 92 – min./max. Fr. 45.–/ 75.–
Privata – Fam. Dumeng Giovanoli
Tel. 082/4 52 47 – min./max. Fr. 35.–/ 62.–
Schulze – Fam. A. Peer
Tel. 082/4 52 13 – min./max. Fr. 23.–/ 32.–
Sonne-Fex – Fam. P. Gmür
Tel. 082/4 53 73 – min./max. Fr. 45.–/ 55.–
Pool-Fex – Fam. F. Küenzi
Tel. 082/4 55 04 – min./max. Fr. 26.–/ 30.–
Crasta-Fex – Fam. A. Padrun
Tel. 082/4 53 92 – min./max. Fr. 35.–/ 45.–


## Schriftsteller-Pointen

Agatha Christie: «Das Schreiben habe ich aufgegeben, aber ich lese immer noch gerne, am liebsten Kontoauszüge.»

*

Friedrich Dürrenmatt: «Die Vitalität wird zu Lasten des Verstandes überschätzt. Dabei sind es die Ochsen und nicht die Denker, die uns zu Tode trampeln.»

*

Alberto Sordi: «Die Ehe ist eine sehr gerechte Einrichtung: die Frau muss jeden Tag das Essen kochen, und der Mann muss es jeden Tag essen.»

*

Bertolt Brecht: «Wenn die Wahrheit zu schwach ist, sich zu verteidigen, muss sie zum Angriff übergehen.»

*

Eugène Ionesco: «Die heutige Kunst ist zum grossen Teil ein Abstellraum, ein Museum der Verzweiflung.»

*

Lore Lorentz: «Die wahre Nostalgie ist die Sehnsucht nach einer Zeit, von der man absolut keine Ahnung hat.»

*

Henry Miller: «Es ist albern, weiter so zu tun, als wären wir unter der Haut alle Brüder. Die Wahrheit ist eher, dass wir unter der Haut alle Kannibalen, Mörder, Verräter, Lügner, Heuchler, Feiglinge sind.»

*

Henry Wotton: «Ein Botschafter ist ein anständiger Mensch, den man ins Ausland schickt, damit er dort zum Wohl seines Vaterlandes lügt.»

*

Albert Camus: «Seine Grundsätze sollte man sich für die grossen Gelegenheiten sparen.» *TR*


Davos
JAKOBSHORN

Heute!
gegen
Verstopfung
natürlich...
Midro®-Tee

Erwecken Sie
die Galle Ihrer Leber
Sie fühlen sich dann viel frischer.
Bei ungenügendem Gallenfluss können Blähungen und Verstopfungen entstehen. Carters kleine Pillen fördern die Magen- und Darmtätigkeit, ohne Durchfall zu verursachen und regen den Gallenabfluss an. In Apotheken und Drogerien.
CARTERS kleine Pillen

SCHLÖSSLI

am Spisertor
Für Feinschmecker koche ich jetzt im neurenovierten
SCHLÖSSLI
an der Spisergasse
H. Santschi, Küchenchef
St. Gallen
beim Spisertor
Tel. 071 22 12 56